

Jahr/lfd.Nr: Datum und Ort	Betreff	Text	Unterschriften	Bemerkungen
2.6.1871	Gemeindegrundvertheilung von Haslach betr.	<p>Verwaltungs-Beschluß Praes. Die Gefertigten In gegenwärtiger Sitzung wird beschlossen: A der geschehenen Vertheilung in allen Einzelheiten ohne Erinnerung zuzustimmen und die Entrichtung von 12% Grundzins per Tagwerk als der Qualität des Grundes entsprechend zu genehmigen. Lt. Unterschrift Niedermaier Bürgermeister; Schmid Pfleger; Gruber, Rößler, Wäsler: Bevollmächtigte; Kolmsperger, Gemeindegeschreiber</p>		

Jahr/lfd.Nr: Datum und Ort	Betreff	Text	Eigenhändige Unterschriften	Bemerkungen
26.11.1871		<p>Protokoll Glonn am 26ten Nov.1871 Praes. Die Gefertigten Unter Obigem erscheint vor den Gegenwärtigen: Sylvest Rehböck von Schlacht und bringt vor: Wie den Versammlungsmitgliedern bekannt, habe ich das Schmid-Anwesen in Schlacht durch Erbschaft und theilweise durch Kauf als Eigenthum an mich gebracht und beabsichtige, mich in der Gemeinde ansäßig zu machen, weßhalb ich das Ansuchen stell, mir die Bürgerrechte und das Heimathrecht in der Gemeinde Glonn auf Grund meines Besitzthums zu verleihen.</p> <p>Beschluß In Betracht, daß Gesuchsteller durch den Betrieb seines Anwesens und die Ausübung seiner Schmid Gerechtsame hinlängliche Bürgschaft für sein Fortkommen bietet, wird ihm hiermit einstimmig die Heimath u.das Bürgerrecht verliehen gegen die Entrichtung einer Aufnahmegebühr von 10 fl zur Gemeinde-Kasse über deren Bezahlung Quittung ausgehändigt wird. Idem Datum Die Verwaltung der Gemeinde Glonn</p> <p>Niedermaier Bürg. Schmid, Pfleger; Huber, Gruber, Rößler: Bevollmächtigte</p> <p>Kolmsperger, Gemdsch.</p>		

Jahr/lfd.Nr: Datum und Ort	Betreff	Text	Eigenhändige Unterschriften	Bemerkungen
3.12.1871	Baulinien betreffend	<p>Beschluß</p> <p>Dem am heutigen versammelten Gemeinde-Ausschuße wurden die Baulinien vorgelegt und die einzelnen Glieder aufgefordert dieselben in Einsicht zu nehmen und Beschluß darüber zu fassen ob die eingezeichneten Linien anwendbar oder praktisch sind und also folglich annehmbar sind oder nicht. Nach gepflogener Einsichtnahme wurden die Baulinien für annehmbar erklärt und der Gegenstand für erledigt erachtet u. die Sitzung geschlossen.</p> <p>Glonn, am 3ten Dezember 1871</p> <p>Niedermaier Bürg. Schmid, Pfleger; Huber, Gruber, Rößler, Wäsler, Esterl, Zollner: Bevollmächtigte</p> <p>Zur Bestätigung Der Bürgermeister</p>		

Jahr/lfd.Nr: Datum und Ort	Betreff	Text	Eigenhändige Unterschriften	Bemerkungen
3.12.1871	Reparatur der Friedhofmauer u. des Friedhofes betreffend	<p>Beschluß Glonn, den 3ten Dezember 1871</p> <p>Schon lange hätte die hiesige Friedhofmauer u. die Gitter in derselben einer größeren Reparatur bedurft; deßhalb wurde au(f) heute Sitzung anberaumt, um über die Mittel zur Deckung der Reparaturkosten zu berathen.</p> <p>Der versammelte Ausschuß beschloß in Betracht, daß keine Gottesacker Kassa vorhanden, die Reparatur unabweislich u. das Ganze Sache der Gemeinde ist, eine Gottesackerumlage von 10 kr per Steuergulden von allen zum Kirchensprengel Glonn gehörigen Mitgliedern zu erheben und mit Einhebung dieser Umlage den Gemeindediener zu betreuen; die Verrechnung aber durch Herrn Krämer Alois Gruber vornehmen zu lassen.</p> <p>Verlesen gen. u. unterzeichnet</p> <p>Niedermaier Bürgermeister Schmid Pfleger; Alois Gruber; Mathias Rößler; Johann Wäsler; Jos.Esterl;</p>		

Jahr/lfd.Nr: Datum und Ort	Betreff	Text	Eigenhändige Unterschriften	Bemerkungen
31.12.1871	Gesuch des Paulus Braun / Feichtmaier/ um Verleihung des Heimaths- u. Bürgerrechtes in Glonn betr.	<p>Glonn, den 31ten Dezember 1871 Protokoll</p> <p>Praes. Die Gefertigten</p> <p>Vor der heutigen Sitzung der Gemeindeverwaltung Glonn erscheint Paulus Braun /auch Feichtmaier/ u. gibt zu Protokoll: Wie einer löblichen Verwaltung bekannt, habe ich schon seit 25 Jahren in Glonn gearbeitet u. mich redlich ernährt, auch einige Ersparniß gemacht. Ich habe im Vereine mit meiner Braut, der ledigen Dienstmagd Nothburga Mayerhofer das Bachmaurerhaus nebst Garten u. Wiese gekauft und gedenke, mich in der Gemeinde Glonn ansässig zu machen. Deßhalb stelle ich die Bitte, es wolle mir das Heimath- und Bürgerrecht in der Gemeinde Glonn verliehen werden. Auf verlesen unterzeichnet</p> <p>Beschluß</p> <p>Da der Gesuchsteller hinlängliche Bürgschaft für seine und der Seinen Existenz durch seine Arbeitstüchtigkeit u. Willigkeit bietet, so beschließt die gefertigte Verwaltung dem Gesuchsteller gegen die Entrichtung von 6 fl Heimath- und Bürgerrechtsgebühr beide Rechte zu verleihen und zugleich das Heimathrecht den beiden illeg. Kindern der Braut: Nothburga und Kreszenzia das Heimathrecht zu verleihen.</p> <p>Auf Verlesen unterzeichnet</p> <p>Die gemeindeverwaltung Glonn</p> <p>Niedermaier Bürg. Schmid Pfleger; Huber; Wenig; Kreithanner; Zollner</p>		